

Der **BILLARD** Sport



MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN BILLARD-SPORTVERBANDES IM DTSB
Mitglied der Confédération Européenne de Billard (CEB)

9. JAHRGANG

NUMMER 2

FEBRUAR 1963

Pioniermeisterschaften im Kreis Bitterfeld

Mannschaftsmeisterschaft

Stand nach der ersten Serie:

	WP	PP	MGD
1. Chemie Sandersd.	4	29 : 3	0,91
2. Chemie Bitterfeld	2	17 : 15	0,557
3. SSG H.-Lange-Schule	0	2 : 30	0,33

Rangliste

1. Ewald (S)	0,97
2. Mikolaizak (S)	0,97
3. Sturm (B)	0,92
4. Schumann (S)	0,86
5. Mikolaizak, M. (S)	0,84
6. Hofmann (HLS)	0,69
7. Baumann (B)	0,52
8. Breuer (B)	0,43
9. Kohse (B)	0,36
10. Preis (HLS)	0,30
11. Kulas (HLS)	0,21
12. Homann (HLS)	0,19
13. Kunzelmann	0,16

Einzelmeisterschaft 13. bis 15. Dezember 1962

Im Kulturpalast „Wilhelm Pieck“ in Bitterfeld kämpften 3 Tage lang 18 Pioniere um den Titel. Das „Haus der Pioniere“ in Bitterfeld stellte einen wertvollen Wanderpokal zur Verfügung. Am Schluß setzte sich der 13jährige Dieter Schumann von Sandersdorf durch. Auf sein Konto kommt auch die Turnierhöchstserie von 11. Den besten Einzeldurchschnitt (1,48) teilte er sich mit H. J. Mikolaizak.

Plazierung

1. Schumann (S)
2. Mikolaizak, H. J. (S)
3. Mikolaizak, M. (S)
4. Ewald (S)
5. Sturm (B)
6. Lohse (B)
7. Breuer (B)

Frauengruppe im Bezirk Karl-Marx-Stadt



Mit Stolz kann die Sektion Billard (C) der BSG Aktivist Steinkohlenwerk Ölsnitz im Erzgebirge die erste Frauenmannschaft im Bezirk Karl-Marx-Stadt vorstellen. Links vom Trainer, Sportfreund Curt Bergner, sind es die Sportfreundinnen Dorothea Kaltschmidt und Annerose Hoppe, rechts Christa Rost und Ursula Zimmermann. Alle bedauern, daß sie nicht schon früher mit unserem schönen Sport Bekanntschaft gemacht haben und hoffen und wün-

schen, daß ihr Beispiel im Bezirk recht bald ein Echo findet, damit die Gruppe sich im sportlichen Wettstreit messen kann.

Da der Sektion als Sportstätte das schöne „Klubhaus der Bergarbeiter“ zur Verfügung steht, sollen im Monat Februar und März weitere Werbeveranstaltungen durchgeführt werden mit dem Ziel, noch Sportfreundinnen zu gewinnen, um eine zweite Mannschaft aufstellen zu können.

Otto Nier, Aktivist, Ölsnitz

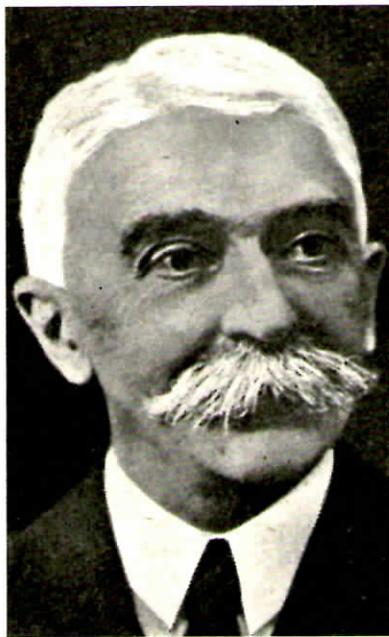
8. Homann (HLS)
9. Staszewski (B)
10. Preis (HLS)
11. Walter (HLS)
12. Voigt (S)
13. Baumann (B)

14. Röhnicke (HLS)
15. Gilga (B)
16. Voigt (HLS)
17. Kulas (HLS)

Walter Rödel, Chemie Bitterfeld

Pierre de Coubertin

Vater der fünf Ringe



Am 1. Januar 1963 wäre Baron Pierre de Coubertin, der Begründer der modernen Olympischen Spiele, hundert Jahre alt geworden. Charakteristisch für die Größe dieses Repräsentanten des Weltsportes ist seine vor Jahrzehnten schon der Sportwelt und ihren Anhängern vermittelte Erkenntnis über die bemerkenswerte Rolle der Arbeiterklasse bei der Entwicklung und Förderung der olympischen, völkerverbindenden Idee. Davon zeugen die von ihm in Worten geprägten Gedanken: „Ich erwarte viel von der Arbeiterklasse. Wunderbare Kräfte ruhen in ihrem Schoß, sie scheint mir zu großen Dingen fähig.“

Der junge Bildhauer Wieland Förster, ein Meisterschüler von Professor Fritz Cremer, hat eine Büste geschaffen, die anlässlich der Feierlichkeiten des NOK der DDR zu Ehren von Coubertin in der Deutschen Hochschule für Körperkultur in Leipzig aufgestellt wurde. Dem Internationalen Olympischen Komitee wurde an seinem Sitz in Lausanne im Februar 1963 eine solche Büste als Geschenk übergeben. Sie symbolisiert das, was in unserer Republik das Gesetz unseres Handelns ist. H. Exner

CARAMBOL

Deutsche Meisterschaften Freie Partie 1962

10. bis 13. Januar 1963 in Magdeburg

Die letzte der Deutschen Meisterschaften (C) 1962 wurde von der BSG Aufbau Börde Magdeburg ausgerichtet und vom 10. bis 13. Januar 1963 im „Stadion der Bauarbeiter“ einwandfrei durchgeführt. Für die Hauptleitung zeichnete Vizepräsident Erich Hoffmann, für die Organisationsleitung der Magdeburger Sektionsleiter Werner Meinecke verantwortlich, während die technische Leitung in den Händen von Eberhard Helmich, technischer Leiter der ausrichtenden Sektion, lag.

Ergebnistabellen

Männer	P.-P.	GD	BED	HS
1. Rolf Scheermesser, Motor Mitte Suhl	6	29,36	55,55	269
2. Lutz Lüpfert, Motor Eska K.-M.-Stadt	6	16,77	23,80	202
3. Günter Suchsland, Motor Mitte Suhl	0	10,14	—	60
Stichpartie:				
Scheermesser	2	31,75	45,45	356
Lüpfert	0	18,21	31,90	190
Jugend				
1. Dieter Hoche, Motor Ammendorf	8	11,50	20,00	132
2. Gerd-Klaus Manig, Motor Mitte Suhl	4	6,73	10,00	188
3. Hans-Georg Rosinski, Chemie Gotha	0	5,15	—	63



Schnappschuß während einer Spielpause bei den Deutschen Meisterschaften „Freie Partie“ auf dem Matchbillard (11. - 13. 1. 1963 in Magdeburg). Präsident Exner (1. von links) erläutert jungen Sportfreunden der neuen Sektion (C) von Traktor Havelberg im Bezirk Magdeburg die Aufgaben des Deutschen Billard-Sportverbandes. Von rechts nach links: Willi Jähne (46), Sektionsleiter, Eckehard Thiedke (17), Hartmut Trapp (18) und Heinz-Dieter Hubrach (18) ehrenamtliches Leitungsmittglied des Kreis-Kulturhauses. 12 Mitglieder zählt die Sektion bereits, hinzu kommen 10 Gastspieler aus anderen Sektionen der BSG. Foto: Kutz

BEZIRK GERA

Bezirksbestenermittlung Klasse III

In der bei Motor Neustadt Orla durchgeführten Bestenermittlung der Klasse III wurde souveräner Sieger der Senior des Turniers, Sportfreund Niedermanner (58) von Stahl Maxhütte. Sein präzises Viertelspiel und seine ausgefeilte Technik ließen ihn unangefochten alle 4 Partien ohne Verlustpunkte beenden. Den 2. und

3. Platz belegten die Sportfreunde Briski (50) von Einheit Gera und Grübner (50) von Universität Jena. Beide Sportler zeichnen sich durch ihre Sicherheit in der Meisterung offener Stellungen aus. Platz 4 belegte der 19jährige Sportfreund Frodl von Einheit Gera. Frodl hat eine sehr gute Veranlagung, er muß nur konzentriert spielen, um den Durchbruch nach oben zu erzwingen.

Einzahlungskonten für die Abonnementgebühren:

Berliner Stadtkontor, Filiale 7, Konto-Nr. 7/8510

Inhaber: DBSV, Redaktionskollegium oder Postscheckamt Berlin, Konto-Nr. 565 55

Inhaber: DBSV, Generalsekretariat.

Redaktionsschluß ist jeweils der 20. des Vormonats.

Die Neustädter Sportfreunde Mußbach (31) und Fickert (22) erbrachten den Nachweis ihres Könnens, indem sie durch sauberes, präzises Spiel der kleinen Serie mit 113 bzw. 102 P die Höchstserien des Turniers erzielten. Daß keiner von beiden auf den vordersten Plätzen erschien, hat seinen Grund in der noch geringen Turniererfahrung mit starken und stärksten Gegnern, die erst die Härte bringt,

ein solches Turnier ohne Formschwankung durchzustehen. Wenn in diesem Jahr die Sieger des Turniers noch die Senioren waren, so klopft doch der Nachwuchs an die Tür und wird die Zeit bis zur nächsten Bestenermittlung durch eifriges und systematisches Training nutzen, um sich zur Wachablösung zu melden.

Schlußtabelle	GD	BED	HS	WZ
1. Niedermanner, Maxhütte	9,533	10,0	63	428,985
2. Briski, Gera	6,869	8,92	35	288,498
3. Grübner, Jena	7,317	10,0	61	278,048
4. Frodl, Gera	6,694	10,0	44	254,372
5. Mußbach, Neustadt	5,909	7,35	113	248,178
6. Nebe (48), Jena	6,503	7,10	52	247,114
7. Schimmel (50), Gera	5,840	9,26	33	233,600
8. Fickert, Neustadt	5,476	9,61	102	219,040
9. Kolmar (45), Gera	5,146	6,75	25	195,548
10. Jennert (18), Maxhütte	4,794	7,57	33	191,760

Bezirksmeisterschaft 1963-Cadre 35/2

Bezirksmeister im Cadre 35/2 wurde Sportfreund Manfred Hofbauer, Einheit Gera, nach vier souverän gewonnenen Partien mit GD 13,22, BED 16,0 und HS 106 S.

Da die Billards von Einheit Gera vier Tage vor dem Turnier mit dem

schnelllaufenden Tuch bezogen wurden, hat Sportfreund Hofbauer nunmehr Gelegenheit sich einzuspielen, so daß eine wesentliche Steigerung seiner Leistung zu erwarten ist. Die Schlußserie von 106 Points in der letzten Partie war eine Demonstration der Strichserie, welche die zu erwartende Steigerung untermauert.

Kurt Kögler, Motor Neustadt (Orla)

BEZIRK LEIPZIG

Kreismeisterschaften in Altenburg

Im Spätherbst wurden im Billardsaal von Motor Altenburg die Kreisbestenermittlungen der Klasse VII durchgeführt. Für die Startberechtigung wurden alle Punktspiele, Turniere und Veranstaltungen mit Wettkampfscharakter ausgewertet, um eine absolut klare Klassenbesetzung zu gewährleisten.

Bereits nach dem 2. Durchgang der 5 Starter stellte sich heraus, daß es zu einem Zweikampf zwischen Kuhn (Motor) und Sparwasser (Aktivist) um den 1. Platz kommen wird. Schließlich setzte sich der junge Sportfreund Helmut Kuhn (1 Jahr aktiv) erfolgreich durch.

Schlußtabelle

	PP	GD	WZ
1. Kuhn, Motor	8	2,00	90,00
2. Sparwasser, Akt.	4	1,96	78,24
3. Halbauer, Akt.	4	1,62	64,80
4. Engelmann, Mot.	2	1,30	49,40
5. Funke, Aktivist	2	1,12	42,64

Die Ermittlungen der Klasse VI wurden von der Sektion Aktivist in Haselbach ausgerichtet. Als Favorit galt der Vorjahressieger der Klasse VII, Sportfreund Bayer (Aktivist). Er wurde auch seiner Rolle gerecht und siegte auf Grund des besseren Durchschnittes vor Siegmund (Motor), der alle Partien ohne Verlustpunkte beenden konnte.

Schlußtabelle

1. Bayer, Aktivist	6	3,22	135,16
2. Siegmund, Motor	8	2,65	119,21

3. Uhle, Aktivist	2	2,75	104,54
4. Hermsdorf, Akt.	4	2,25	89,80
5. Sparwasser, Akt.		1,96	70,80

Mit 8 Startern wurde die Kreisbestenermittlung der Klasse V in 2 Gruppen ausgetragen. Sieger wurde durch seine reiche Turnierfahrung und verbesserter Spielkultur Sportfreund Fritsche (Motor) vor seinem Sektionsfreund Jarasch, nachdem beide in den 4 Partien keine Verlustpunkte abgeben hatten. Beide Sportfreunde erreichten das Ziel der Klasse IV und werden dort ihren Sektionskameraden Manfred Siebrecht und Theo Richter alles abfordern. Bayer, als Aufsteiger aus Klasse VI konnte sich in diesem Feld noch nicht durchsetzen; seine Kondition für die ungewohnte Partielänge von 150 Points reichte diesmal noch nicht aus. Rudolf Siebrecht, der zusammen mit Richter für die vorbildliche Organisation aller Turniere verantwortlich war, spielte an diesem Tage leider unter seiner Form, leistungsmäßig wäre sonst sein Platz weiter vorn gewesen.

Schlußtabelle

1. Fritsche, Motor	8	4,62	207,675
2. Jarasch, Motor	8	4,35	195,615
3. Fränzel, Motor	4	3,94	157,680
4. Ittner, Motor	6	3,65	153,216
5. Ohnes, Aktivist	2	3,44	130,796
6. Krause, Motor	2	3,40	129,314
7. R. Siebrecht, Mot.	2	3,23	122,550
8. Bayer, Aktivist	0	2,80	100,800

Theo Richter, Motor Altenburg

BEZIRK SUHL

Kreismeisterschaften

in Sonneberg (Billard 2,10 X 1,05)

Freie Partie	GD	BED	HS
1. Gottschild	4,52	6,81	36
2. Greiner	4,32	4,32	25

Cadre 35/2

1. Dorst	4,93	6,66	58
2. Gottschild	4,99	6,03	39
3. Kefl	3,83	4,17	23

H. Manig, BFA-Vorsitzender

BEZIRK DRESDEN

Eine interessante Statistik!

Die Sektion Billard (C) der BSG Einheit in Bischofswerda gibt mit ihrem Rechenschaftsbericht für das Jahr 1962 eine interessante Statistik bekannt. Da in der Sektion grundsätzlich die Trainingspartien über 25 Aufnahmen gespielt, und buchnäßig festgehalten werden, ergeben sich für 1962 folgende Zahlen:

Es wurden 2194 Partien nachgewiesen mit 164 767 Karambolagen. Hieran waren die Sportfreunde Lukas, Sykor, Behling und Zirm mit je über 20 000 Karambolagen beteiligt, während 4 weitere Sportfreunde je über 10 000 nachweisen können. Auf die 2194 Partien entfallen 3624 Serien mit mehr als 10 Points, davon sind 2901 Serien zwischen 10 und 20, 723 über 20 bis 200 gespielt worden.

Für das IV. Deutsche Turn- und Sportfest konnte die Sektion 570 DM abführen, für das Nationale Aufbauprogramm sowie in der Landhilfe leisteten die Sportfreunde über 100 Stunden. Für zwei Sektionsturniere im Jahre 1963 stehen bereits zwei Ehrenpreise bereit.

Sykor, Sektionsleiter

Am 15. Januar 1963 verstarb nach einem tragischen Unglücksfall unser Sportfreund

Günther Onasch

im Alter von 34 Jahren.

Wir verlieren einen guten Sportfreund, der stets hilfsbereit und auch aktiv unsere Farben vertreten hat. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

W. Buschow

BSG Empor Brandenburger Tor



Unser Bild zeigt die Teilnehmer des Werner-Seelenbinder-Gedächtnisturniers im Cadre 52/2 (7. - 9. 12. 1962 in Dresden). Von links nach rechts: Siegfried Schindler (Kraftverkehr Dresden), Gerd-Klaus Manig (Motor Mitte Suhl), Manfred Hofbauer (Einheit Gera), Eberhard Friedemann (Kraftverkehr Dresden), Hans-Georg Rosinski (Chemie Gotha), den Sieger Eberhard Puschmann und Rolf Ziegenhals (beide Motor Eska Karl-Marx-Stadt), sowie Dieter Hocke (Motor Ammendorf, der mit den Turnierrekorden in GD, BED und HS nach einer Stichpartie den Ehrenplatz belegte. Foto Eckhardt

6. 1.107 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960
7. 1.065 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960
8. 1.036 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960
9. 0.996 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960

Generaldurchschnitte

2. 1.276 A. Suarez, Peru Weltmeisterschaft 1961
3. 1.224 R. Vingerhoedt, Belgien Weltmeisterschaft 1960
4. 1.182 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960
5. 1.140 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960
6. 1.107 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960
7. 1.074 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960
8. 1.043 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960
9. 1.020 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960
10. 0.998 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960
11. 0.961 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960

Serien

- 13 J. Scherz, Österreich Weltmeisterschaft 1958

NEUE EUROPAREKORDE

Einzeldurchschnitte

(Partiellänge: 60 Points)

1. 1.714 R. Ceulemans, Belgien Europameisterschaft 1962
2. 1.518 R. Ceulemans Europameisterschaft 1962
3. 1.417 R. Ceulemans Europameisterschaft 1962
4. 1.340 R. Ceulemans Europameisterschaft 1962
5. 1.293 R. Ceulemans Europameisterschaft 1962
6. 1.258 R. Ceulemans Europameisterschaft 1962
7. 1.217 R. Ceulemans Europameisterschaft 1962
8. 1.111 R. Vingerhoedt, Belgien Europameisterschaft 1960
9. 0.996 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960

Generaldurchschnitte

2. 1.518 R. Ceulemans, Belgien Europameisterschaft 1962
3. 1.417 R. Ceulemans Europameisterschaft 1962
4. 1.340 R. Ceulemans Europameisterschaft 1962
5. 1.293 R. Ceulemans Europameisterschaft 1962
6. 1.258 R. Ceulemans Europameisterschaft 1962
7. 1.217 R. Ceulemans Europameisterschaft 1962
8. 1.159 R. Ceulemans Europameisterschaft 1962
9. 1.020 R. Vingerhoedt, Belgien Weltmeisterschaft 1960
10. 0.998 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960
11. 0.961 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960

Serien

- 15 H. Popeijus, Holland Europameisterschaft 1955
- H. de Ruyter, Holland Europameisterschaft 1960

DER BILLARDSPORT

Lizenzträger, Herausgeber und Verlag: Deutscher Billard-Sportverband, Chefredakteur: Walter Kutz. Einsendungen zur Veröffentlichung, Neubestellungen und Veränderungen im Abonnement sowie Versand: Kurt Kögler, Neustadt (Orla), Postfach 75. Bezugsgebühren: Kurt Wikinger, Berlin NO 55, Rykestraße 48. Erscheinen monatlich, Einzelpreis 0,50 DM (Doppelnummer 1,— DM). Lizenznummer 589 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates der DDR. Satz und Druck: Betriebsberufsschule Heinz Kapelle, PöB-neck V 15/34.

INTERNATIONALE UMSCHAU

XII. Weltmeisterschaft im Cadre 71/2

10. bis 14. Oktober 1962 in Oberhausen

	P.-P.	GD	BED	HS
1. L. Boulanger, Belgien	15	26,37	42,85	137
2. J. Vervest, Belgien	13	30,23	50,00	154
3. H. Scholte, Holland	12	27,36	50,00	179
4. J. Grivaud, Frankr.	10	19,25	37,50	137
5. M. Girves, Argentin.	6	14,91	27,27	121
6. J. Eiter, Westdeutschl.	6	11,69	15,78	91
7. E. Rudolph, Westdschl.	5	19,05	25,00	118
8. J. Galvez, Spanien	5	16,51	60,00	166
9. J. Iglesias Diaz, Chile	0	8,57	—	77

Meisterschaftsdurchschnitt: 17,85

V. Europa-Juniorenturnier

13. bis 16. Dezember 1962 in Westberlin

	P.-P.	GD	GD	frei	Cadre	VGD
1. L. Dielis, Belgien	25	34,31	11,58	27,35		
2. I. Roodenburg, Holl.	21	18,81	13,92	22,62		
3. D. Müller, Westd.	16	13,03	9,54	15,98		
4. F. Wolf, Westd.	12	11,00	6,40	11,85		
5. V. Beckers, Belgien	11	10,88	11,04	15,41		
6. G. Minet, Frankr.	11	10,57	6,60	11,92		
7. A. Grethen, Luxemb.	10	14,70	6,87	14,15		
8. F. Stenzel, Österr.	6	6,83	5,51	9,15		

Gespielt wurde mit Elfenbeinbällen. Freie Partie auf 250 und Cadre auf 150 Points. Der Sieger war mit 17 Jahren der jüngste Teilnehmer.

Länderkampf Österreich—Frankreich

20. bis 21. Oktober 1962 in Linz (Österreich)

Freie Partie

	P.-P.	P.	A.	GD	HS
Weingartner (Ö.)	2	500	34	14,70	170
Coyret (F.)	0	271	34	7,97	71
Weingartner	2	500	16	31,25	271
Coyret	0	180	16	11,25	37

Cadre 47/2

	P.-P.	P.	A.	GD	HS
Semrad (Ö.)	2	400	12	33,33	114
Galmiche (F.)	0	286	12	23,83	81
Galmiche	2	400	24	16,66	71
Semrad	0	377	24	15,70	99

Cadre 71/2

	P.-P.	P.	A.	GD	HS
Grivaud (F.)	2	300	15	20,00	93
Reicher (Ö.)	0	71	15	4,73	19
Reicher	2	300	19	15,78	45
Grivaud	0	179	19	9,42	34

Dreiband

	P.-P.	P.	A.	GD	HS
Scherz (Ö.)	2	60	82	0,731	5
Hanoun (F.)	0	53	82	0,646	4
Scherz	2	60	60	1,000	8
Hanoun	0	56	60	0,933	12

Österreich siegte mit 12 : 4 Partienpunkten

Internationales Dreiband-Einladungsturnier

10. bis 11. November 1962 in Marseille

	P.-P.	P.	A.	GD	HS
1. J. Scherz (Ö.)	8	240	248	0,967	7
2. R. Hanoun (F.)	4	207	234	0,884	6
3. J. Domingo (Sp.)	0	204	260	0,784	9

Meisterschaft von Österreich Cadre 47/2

10. bis 16. Dezember 1962 in Wien

	P.-P.	P.	A.	GD	HS
1. J. Scherz	7	24,615	50,00	154	
2. G. Semrad	6	23,921	44,44	126	
3. F. Pollanz	4	10,913	13,04	47	
4. H. Weingartner	3	14,927	26,66	143	
5. O. Imre	0	6,708	—	42	

Welt- und Europarekorde

Stand vom 1. Oktober 1962

Fortsetzung aus Nr. 12/62

Dreiband

NEUE WELTREKORDE

(Partiellänge: 60 Points)

Einzeldurchschnitte

1. 1.363 J. Scherz, Österreich Weltmeisterschaft 1960
2. 1.276 A. Suarez, Peru Weltmeisterschaft 1961
3. 1.224 R. Vingerhoedt, Belgien Weltmeisterschaft 1960
4. 1.182 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960
5. 1.140 R. Vingerhoedt Weltmeisterschaft 1960

BILLARDKEGELN

DDR-Liga (BK) Sammelbericht

Die ungewöhnlich langanhaltende Kälteperiode hinterläßt auch ungünstige Auswirkungen auf den geregelten Spielbetrieb der diesjährigen Meisterschaftskämpfe. Nicht wenige anreisende Mannschaften mußten in der 2. Spielserie Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen, die sich auf die Kondition dieser Mannschaften ungünstig auswirkten, weshalb einige Spieldausgänge nur mit Vorsicht einzuschätzen sind. In Anbetracht all dieser Vorkommnisse war es nicht möglich, regelmäßig Spielberichte einzusenden, die jeweilige Lage hätte unreales Bilder zur Folge gehabt. So soll dieser Bericht nur kurz das widerspiegeln, was sich zwischen dem letzten Spieltag der 1. Runde bis zum heutigen Stand an Ereignissen ergab.

Zwei Mannschaften gaben in dieser Periode überzeugend den Ton an: Titelverteidiger SMW Dresden und Neuling Lok Wahren-Leipzig.

Nach großartiger Gesamtleistung sicherte sich Meister SMW abermals die Herbstmeisterschaft und konnte mit Beginn der 2. Runde den Vorsprung weiter ausdehnen. Das Durchschnittsergebnis je Wettkampf wurde dabei auf die Rekordhöhe von 1447 Punkten getrieben. Zur erfolgreichen Titelverteidigung benötigen die Schreibmaschinenwerker nur noch einen Sieg aus 4 ausstehenden Kämpfen.

Es nötigt Bewunderung ab, wie die Lokstaffel aus Wahren-Leipzig ihre Aufgaben ernst nimmt. Der Kollektivgeist der Messerstädter ist vorbildlich und in punkto Kampfegeist verdienen sie die beste Note. Seit Mitte der 1. Runde stehen sie auf Platz 2 und diese Position wurde vorerst noch gefestigt. Nur ein sogenanntes „Wunder“ könnte Lok Wahren den Vizemeistertitel gefährden, aber ob Motor Gröna oder Aufbau Mitte Dresden dies vermögen, sei sehr in Frage gestellt. Motor Gröna und Aufbau Mitte sind also die Verfolger der Leipziger. Da die Rückspielbegegnung dieser beiden Kollektive noch aussteht, kann man für den 3. Platz noch keine Prognose stellen.

Bis zum 5. Spieltag Spitzenreiter, kassierte Aufbau dann in den 6 folgenden Kämpfen 5 Niederlagen! Aufbau hat diesen Schock „verdaut“. Der derzeitige Durchschnitt ist sehr beachtlich und der durchgeführte Spielstättenwechsel macht sich vorteilhaft auf die Leistungskurve und die Mannschaftsharmonie bemerkbar. Es besteht also für das kommende Jahr alle Hoffnung, wieder kräftig mitzumischen.

Grünas Ausgangsposition für einen der vorderen Plätze ist nicht schlecht, doch die nächsten Gegner „können alle“. Eigentlich wurde von den mit

Vorschußlorbeeren bedachten Westsachsen mehr erwartet. Aber die offensichtlichen Verschlechterungen von Steinbach, Uhlig, Zwingenberger und Vogel waren nicht dazu angetan, im Titelkampf ein ernstes Wort mitzureden. Nur Krause hielt ständig seine gute Form und Stingl ist jetzt mächtig in Tritt gekommen, wie sein Platz in der Rangliste beweist.

Mit wechselhaftem Erfolg, aber einigen schönen Resultaten, operierten nach der Halbzeit Einheit Luckenwalde und Turbine Karl-Marx-Stadt. Beide Kollektive sind etwa gleichstark einzuschätzen und sicher werden einige ihrer nächsten Gegner nicht ganz ungerupft davonkommen. Lange Zeit grassierte in beiden Lagern das Abstiegsgepenst, doch durch das ruckartige Absinken der Leistung von Lok Potsdam ging diese Gefahr vorüber. So schlecht wie sich die Platzierungsmarken 5 und 6 ansehen mögen, der Durchschnitt ist für diese Positionen sehr gut. Bleiben noch die Abstiegsandidaten übrig: Lok Potsdam und Motor Reick Dresden. Erstere haben den nunmehr fast feststehenden Abgang aus dem Oberhaus vor allem ihrer schlechten Heimspielbilanz zuzuschreiben. Vielleicht ist auch der Weggang von Hengmith ein Punkt der negativen Seite. Trotzdem bleibt die Frage offen, ob es mit ihm zum Klassenerhalt gelangt hätte. Doch sind die Potsdamer für ihren Ehrgeiz bekannt, sie werden alles daransetzen den Wiederaufstieg im nächsten Jahr zu erlangen.

Für Motor Reick war schon nach halber Meisterschaftsrunde nichts mehr drin, daher ist auch die sinkende Kampfmoral verständlich. Die Reicker brachten es, sage und schreibe, auf einen Sieg; das ist auch ein Rekord, leider ein trauriger. Das Schlußlicht weist nur zwei Sportfreunde mit überdurchschnittlichen Leistungen auf, den Ranglistenzweiten Eberhard Hähner und Dieter Philipp, der sich nach schwachem Saisonbeginn ausgezeichnet steigerte. Aber das ist trotzdem für ein Oberhauskollektiv zu wenig.

Da auch in den Bezirken schon allherhand passiert ist, dürfte es interessant sein, sich einmal nach den möglichen Aufsteigern umzusehen. Obwohl erst zwei Drittel der gesamten Spielzeit vorbei sind, stehen die Aufsteiger für mich schon fest!

Im Bezirk Dresden liegt die TSG Flugzeugwerft, die Mannschaft der drei Brüder Hähne, klar vorn mit einem Durchschnitt von 1320 Punkten. Vier Wettkampfpunkte liegen sie vor dem Rivalen aus Görlitz, das dürfte ausreichend sein. Anwärter Nr. 2 ist Fortschritt Oberlungwitz, also ein Vertreter des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Nach der letzten Meldung belief sich der Durchschnitt von Fortschritt auf 1344 Punkte, dazu ein Wett-

kampfpunktvorsprung von 2. Auch dies ist eine Bilanz, die ausreichen dürfte. Beste Akteure von Fortschritt sind Rau und Förster, zwei Sportfreunde, die wir gern wieder in der höchsten Klasse sehen würden.

Halten beide Mannschaften die Form der letzten Wochen, dann wissen wir, wie im nächsten Jahr das Oberhaus besetzt sein wird.

Hier nun die Tabelle und Spiele der letzten Wochen:

DDR-Liga (BK)

1. SMW Dresden	10 18:	2 14 470	1447,0
2. Lok Wahren	12 16:	8 16 775	1397,9
3. Motor Gröna	10 12:	8 13 932	1393,2
4. Aufb. M. Dresden	11 12:	10 15 484	1407,6
5. E. Luckenwalde	11 11:	11 14 983	1362,0
6. Turb. K.-M.-Stadt	11 10:	12 15 156	1377,8
7. Lok Potsdam	12 7:	17 16 040	1336,6
8. Motor Reick	11 2:	20 14 457	1314,2

Die Kämpfe im einzelnen (Starter in Reihenfolge):

2. Runde:

Turbine — Aufbau 1440 : 1371

Spicker	248	Schierz	229
Fischer	235	Seifert	234
Lau	247	Klinger	185
Oehmigen	226	Behrendt	221
Autengruber	280	Lommatzsch	237
Korölus	204	Pietzsch	265

Turbine — SMW 1404 : 1497

Spicker	223	Grundmann	231
Fischer	215	Stöckel	255
Lau	228	Glöckner	224
Oehmigen	264	Höcker	249
Autengruber	222	Arnold	273
Korölus	252	Kaupisch	265

Lok Wahren — Turbine 1386 : 1359

Aßmann	227	Spicker	248
Doliwa	227	Schüppel	227
Heyer	233	Lau	242
Schindler	229	Oehmigen	198
Rüschke	233	Autengruber	229
Altmann	237	Korölus	215

Motor Reick — Turbine 1326 : 1457

Pükall	191	Spicker	271
Mirtschink	216	Fischer	208
Rückauf	212	Korölus	213
Hempel	201	Oehmigen	263
Philipp	264	Lau	265
Hähner	242	Autengruber	237

Aufbau Mitte — Potsdam 1447 : 1256

Seifert	226	Ebel	214
Oehme	211	Kaatsch	197
Schierz	243	Kuhmey	201
Behrendt	261	Schendel	178
Lommatzsch	244	Wolter	231
Pietzsch	262	Gerlach	235

Aufbau Mitte — Luckenwalde 1399 : 1453

Seifert	206	Martin	198
Klinger	241	Kühne	230
Schierz	273	Sydow	261
Behrendt	257	Pitlitzki	266
Lommatzsch	213	Christl	261
Pietzsch	209	Grimmeisen	237

SMW — Lok Potsdam 1421 : 1322

Grundmann	200	Kaatsch	198
Stöckel	211	Schendel	215
Glöckner	230	Kuhmey	230
Höcker	271	Ebel	241
Arnhold	262	Wolter	218
Kaupisch	247	Gerlach	220

Lok Wahren — Motor Gröna 1410 : 1344

Aßmann	193	Weigang	198
Heyer	235	Vogel	236
Doliwa	267	Zwingenberger	219
Schindler	261	Steinbach	225
Rüschke	205	Krause	225
Altmann	249	Stingl	241

SMW — Luckenwalde 1392 : 1307

Grundmann	202	Martin	214
Stöckel	216	Sydow	240
Glöckner	210	Pitlitzki	208
Höcker	252	Kühne	207
Arnhold	275	Grimmeisen	227
Kaupisch	237	Christl	211

Aufbau Mitte — Lok Wahren 1454 : 1431			
Pietzsch	240	Abmann	218
Lommatzsch	266	Döliwa	247
Behrendt	250	Heyer	213
Klinger	255	Schindler	256
Seifert	228	Rüschke	261
Oehme	215	Altmann	236

Motor Grüna — Lok Potsdam 1355 : 1281			
Weigang	211	Kaatsch	216
Zwingenberger	218	Schendel	217
Naumann	187	Gerlach	218
Steinbach	236	Wolter	243
Krause	245	Ebel	206
Stingl	258	Kuhlmeiy	181

Motor Reick — Motor Grüna 1328 : 1403			
Pükall	194	Weigang	177
Mitschink	235	Vogel	225
Hempel	199	Zwingenberger	222
Rückauf	180	Steinbach	239
Philipp	261	Krause	258
Hähner	259	Stingl	282

Luckenwalde — Lok Wahren 1428 : 1391			
Martin	241	Abmann	208
Sydow	259	Döliwa	201
Kühne	245	Heyer	236
Pitzlitzki	257	Schindler	230
Grimmeisen	222	Rüschke	266
Christl	204	Altmann	250

Lok Potsdam — Lok Wahren 1358 : 1411			
Gerlach	268	Abmann	239
Ebel	261	Döliwa	248
Kaatsch	168	Heyer	236
Kuhlmeiy	187	Schindler	225
Wolter	256	Rüschke	238
Schendel	218	Altmann	226

Lok Potsdam — Motor Reick 1449 : 1224			
Gerlach	240	Philipp	209
Ebel	248	Rückauf	226
Kaatsch	213	Mitschink	181
Kuhlmeiy	219	Pükall	201
Wolter	259	Hempel	145
Schendel	270	Hähner	262

Luckenwalde — Motor Reick 1361 : 1309			
Martin	230	Pükall	216
Sydow	208	Mitschink	209
Kühne	225	Rückauf	189
Pitzlitzki	231	Hempel	186
Grimmeisen	245	Philipp	254
Christl	221	Hähner	245

Nachholspiel der 1. Runde: Motor Grüna — Luckenwalde 1401 : 1257			
Uhlig	201	Kühne	196
Zwingenberger	219	Pitzlitzki	195
Vogel	234	Sydow	240
Steinbach	248	Martin	208
Krause	248	Grimmeisen	208
Stingl	251	Christl	214

Zur Einzelwertung:

Rauf und runter, das war die Devise im Einzelkassament. Nach etwa zwei Drittel aller gültigen Wertungen hat sich ein fester Bewerberkreis für die kommende Einzelmeisterschaft gebildet. Wie schon in den Vorjahren liegen Dresdens Spitzensportler am „dicksten“ im Rennen. Den Platz an der Sonne hat sich in souveräner Manier Manfred Arnhold (SMW) gesichert. Sein schlechtestes Resultat lautet 245, das allein spricht für seine Klasse. Im Gänsemarsch dahinter 4 weitere Sportler der Elbestadt: Hähner, Kaupisch, Pitzsch und Höcker. Erst auf Platz 5 der erste Vertreter der Karl-Marx-Städter Sportfreunde. Doch erst nach langem Anlauf konnte sich Heinz Stingl diese Position holen. Kaum schlechter liegt sein Mannschaftsfreund Krause. Doch nun klappt ein großes Loch bis zum Luckenwalder Christl, was der Beweis sein kann, daß diese „Spitzensieben“ schon heute feste Finalisten sind. Doch sind diese 7 Spieler der DDR-Liga noch nicht „platzfest“, denn es liegen aus den Bezirken Resultate vor, die durchaus

an diese geschilderte Gruppe heranreichen. Es sind dies: Dieter Hähne (Flugzeugwerft), Hengmith (Turbine Potsdam), und Bilz (Wismut Karl-Marx-Stadt). Dieses Zehnerfeld bildet vorläufig die absolute Spitze, alles was dahinter kommt, hält Abstand.

Erfreulich ist, daß Lok Wahren-Leipzig vier Vertreter unter den Verfolgern hat, angeführt von dem erstaunlich gut aufwartenden Döliwa. Insgesamt gesehen, sind weitere Prognosen sehr schwer, da noch 8 bis 10 Wertungen ausstehen. Wie schnell die Bilder wechseln, haben wir oft erlebt, lassen wir uns also überraschen.

Die ersten 30 der DDR-Liga

Platz	Name	Sportgem.	Spiele	Punkte	GD
1.	Arnhold, SMW Dresden	10	2396	266,2	
2.	Hähner, Motor Reick	11	2367	263,0	
3.	Kaupisch, SMW Dresden	10	2305	256,1	
4.	Pitzsch, Aufbau Dresden	11	2298	255,3	
5.	Höcker, SMW Dresden	10	2292	254,6	
6.	Stingl, Motor Grüna	10	2255	250,5	
7.	Krause, Motor Grüna	10	2238	248,8	
8.	Christ, E. Luckenwalde	11	2238	248,8	
9.	Behrendt, Aufb. Dresden	11	2221	246,7	
10.	Döliwa, Lok Wahren	12	2458	245,8	
11.	Rüschke, Lok Wahren	12	2444	244,4	
12.	Altmann, Lok Wahren	12	2439	243,9	
13.	Wolter, Lok Potsdam	12	2439	243,9	
14.	Philipp, Motor Reick	11	2193	243,6	
15.	Sydow, E. Luckenwalde	11	2180	242,2	
16.	Schindler, Lok Wahren	12	2413	241,3	
17.	Lau, Turb. K.-M.-Stadt	11	2167	240,7	
18.	Oehmigen, T. K.-M.-Stadt	11	2163	240,3	
19.	Spicker, T. K.-M.-Stadt	11	2162	240,2	
20.	Oehme, Aufbau Dresden	11	2157	239,6	
21.	Steinbach, Motor Grüna	10	2152	239,1	
22.	Lommatzsch, Aufb. Dresd.	11	2151	239,0	
23.	Ebel, Lok Potsdam	12	2386	238,6	
24.	Glöckner, SMW Dresden	10	2139	237,6	
25.	Heyer, Lok Wahren	12	2371	237,1	
26.	Autengruber, T. K.-M.-St.	11	2130	236,6	
27.	Klinger, Aufbau Dresden	11	2129	236,5	
28.	Grimmeisen, E. Luckenw.	11	2126	236,2	
29.	Schendel, Lok Potsdam	12	2344	234,4	
30.	Stöckel, SMW Dresden	10	2087	231,9	

Zu beachten ist, daß jeweils die zwei schlechtesten Resultate herausgezogen sind.

Roif Lommatzsch, Staffelleiter

BEZIRK COTTBUS

Mannschaftspunktkämpfe

Im Vorjahr begann der große Aufschwung im Billardkegeln im Bezirk Cottbus. Immer mehr Mannschaften griffen in die Punktkämpfe ein, und so mußten neue Spielklassen gebildet werden. Natürlich gab es auch dann und wann Rückschläge. Die Spielstärke wird im Laufe der nächsten Monate gewiß ansteigen, denn überall wird eifrig trainiert, und es melden sich immer mehr gute Spieler, die man bisher nur in Gasthäusern spielen sah für den sportlichen Wettkampf. Wir sehen die Zeit kommen, wo unser Bezirk bestimmt ein gewichtiges Wort im Billardkegeln in unserem Verband mitreden wird. Vor allem haben wir laufend Jugendliche, die sich als Mitglieder bei den einzelnen Sektionen melden.

Bezirksliga

Diese Spielklasse wurde für die Punktspiele 1962/63 auf acht Mannschaften erweitert. Während Einheit Weißwasser, der Aufsteiger aus dem Kreise Weißwasser, eine wertvolle Verstärkung der Staffel bedeutet,

konnten die Neuzugänge aus dem Kreise Cottbus-Land noch nicht überzeugen. Einheit Weißwasser wird am Ende der Serie bestimmt unter den ersten Plätzen zu finden sein, während Traktor Leuthen und Traktor Groß-Döbbern wohl wieder absteigen müssen. Ausschlaggebend werden die Begegnungen mit der in diesem Jahr enttäuschenden Mannschaft von Traktor Gallinchen sein. Die Meisterschaftsentscheidung wird wie im Vorjahr wieder zwischen SG Mulkwitz und Chemie Weißwasser-West liegen. Wesentlich stärker als im letzten Jahr spielt auch SG Groß-Gaglow. Diese Mannschaft wird vor allem auf eigenem Billard für manche Überraschung gut sein und mit der ebenfalls starken SG Burg um den dritten Tabellenplatz kämpfen.

Gehandikapt sind die Mannschaften durch die anormalen Billards in Mulkwitz und Leuthen. Das trifft aber besonders die Mannschaften dieser Sektionen selbst, die bei normalem Spielmaterial ihren Mannschaftsdurchschnitt sicher um 100 erhöhen könnten und alle Spieler erreichen für die Einzelmeisterschaften auch keine hohe Qualifikationsklasse. Ergebnisse aus der ersten Halbserie:

Burg — Einheit	1079 : 1070
Döbbern — Mulkwitz	1012 : 1115
Gallinchen — Chemie-West	1012 : 1109
Chemie-West — Leuthen	1070 : 786
Burg — Döbbern	1133 : 862
Gallinchen — Gaglow	952 : 1015
Einheit — Döbbern	1093 : 854
Burg — Mulkwitz	1024 : 1105
Gaglow — Chemie-West	1132 : 1141
Döbbern — Chemie-West	833 : 1158
Gallinchen — Mulkwitz	1048 : 1158
Gaglow — Einheit	1165 : 1105
Einheit — Gallinchen	1147 : 965
Leuthen — Döbbern	962 : 860
Einheit — Leuthen	1077 : 851
Mulkwitz — Chemie-West	979 : 858
Burg — Gaglow	1040 : 890
Döbbern — Gallinchen	976 : 1067
Chemie-West — Einheit	1216 : 1174
Chemie-West — Burg	1058 : 1057!!!
Leuthen — Mulkwitz	810 : 1058
Gallinchen — Burg	1054 : 1085
Gaglow — Döbbern	1183 : 906

Tabellenstand

1. SG Mulkwitz	14 : 0	1036,0
2. Chemie Weißwasser-West	12 : 2	1087,1
3. SG Burg	10 : 4	1057,9
4. SG Groß-Gaglow	8 : 6	1018,9
5. Einheit Weißwasser	6 : 8	1078,0
6. Traktor Gallinchen	4 : 10	1003,1
7. Traktor Leuthen	2 : 12	872,0
8. Traktor Groß-Döbbern	0 : 14	900,4

Die besten Einzelspieler dieser Klasse sind:

1. Wittke, Burg	200,9
2. Starus, Chemie-West	198,1
3. Tusche, Einheit	198,0
4. Tschoppe, Einheit	192,9
5. Waure, Mulkwitz	191,1

Bezirksklasse Staffel Süd

Die überragende Mannschaft in dieser Klasse ist Einheit Bad Muskau mit Bezirksmeister Schwabe, dem Zweitplatzierten Fiebig und dem Bezirksbesten der Klasse III, Köpstein. Alle Gegner wurden sicher bezwungen. Der „Herbstmeister“ verfügt über gutes Spielmaterial und wird als Aufsteiger in die Bezirksliga — was wohl keine andere Mannschaft verhindern kann — dort tüchtig „mitmischen“. Viele BK-Spieler sehen in Einheit den kommenden Favoriten für den Bezirksmannschaftsmeister. Gleich-

mäßig stark spielt Traktor Spremberg. Diese Mannschaft ist sehr ausgeglichen besetzt und hat in Nothnik den besten Spieler. Im Kampf um den zweiten Platz erwächst den Traktorsportlern allerdings in Turbine Weißwasser ein immer stärker werdender Rivale.

Die 2. Mannschaft der SG Mulkwitz konnte bisher ihre Heimstärke noch nicht ausspielen. Enttäuscht hat Stahl Krauschwitz. Diese Mannschaft muß sehr viel Wert auf die Nachwuchsförderung legen, sonst wird es immer wieder Besetzungsschwierigkeiten geben. Die wichtigsten Ergebnisse der 1. Halbserie sind:

Spremberg — Bad Muskau	987 : 1163
Spremberg — Mulkwitz	1009 : 868
Krauschwitz — Weißwasser	803 : 990
Bad Muskau — Weißwasser	1145 : 921
Weißkeißel — Bad Muskau	864 : 1084
Weißwasser — Spremberg	906 : 926
Weißwasser — Weißkeißel	1019 : 811
Bad Muskau — Mulkwitz	1155 : 779
Spremberg — Krauschwitz	1080 : 812
Weißkeißel — Spremberg	766 : 1021
Krauschwitz — Bad Muskau	877 : 1068

Tabellenstand

1. Einheit Bad Muskau	10 : 0	1115,0
2. Traktor Spremberg	8 : 2	1004,6
3. Turbine Weißwasser	6 : 4	937,2
4. Traktor Weißkeißel	4 : 6	813,6
5. SG Mulkwitz II	2 : 8	822,0
6. Stahl Krauschwitz	0 : 10	657,8

Die zur Zeit besten Einzelspieler sind:

1. Nothnik, Spremberg	203,0
2. Fiebig, Bad Muskau	200,8
3. Köpstein, Bad Muskau	200,3
4. Schwabe, Bad Muskau	197,2

Bezirksklasse Staffel Nord

Favorit in dieser Staffel war von vorn herein die SG Sielow. Der vorjährige Absteiger gab bis jetzt noch keinen Punkt ab und steuert dem Wiederaufstieg entgegen. Die wahrscheinlich ausschlaggebende Begegnung wird der Kampf gegen die SG Dissen/Striesow sein. Alle anderen Mannschaften können nur noch um den 3. Platz kämpfen.

Die wichtigsten Begegnungen:

Burg II — Sielow	908 : 923
Dissen — Gallinchen II	922 : 910
Sielow — Dissen	1038 : 866
Gallinchen II — Schliechow	855 : 794
Burg II — Dissen	823 : 958
Sielow — Schliechow	1031 : 900
Kahren — Gallinchen II	889 : 781

Tabellenstand

1. SG Sielow	10 : 0	992,8
2. SG Dissen/Striesow	8 : 2	905,6
3. Gallinchen Traktor II	4 : 6	876,2
4. SG Burg II	4 : 6	867,2
5. Traktor Kahren	4 : 6	814,0
6. SG Schliechow	0 : 10	785,2

Bezirksrangliste

1. Nothnik, Spremberg	203,0
2. Wittke, Burg	200,9
3. Fiebig, Bad Muskau	200,8
4. Köpstein, Bad Muskau	200,3
5. Starus, Chemie Weißwasser	198,1
6. Tusche, Einheit Weißwasser	198,0
7. Schwabe, Bad Muskau	197,2
8. Tschoppe, Einheit Weißwasser	192,9
9. Waure, Mulkwitz	191,1
10. Nitschke, Chemie Weißwasser und Nahke, Burg	187,3

Kreisliga Weißwasser

Da Traktor Daubitz kurzfristig vor Beginn der Punktspiele die Mann-

schaft zurückzog, kämpfen nur 5 Vertretungen um den Aufstieg in die Bezirksklasse. Entschieden ist hierbei noch nichts. Alle drei führenden Mannschaften haben berechnete Chancen. Erst die Begegnungen der 2. Halbserie werden eine Klärung an der Tabellenspitze bringen. Am reifsten in der Spielanlage erscheint Einheit Weißwasser II. Die wichtigsten Ergebnisse:

Spremberg — Weißwasser II	863 : 877
Weißwasser — Klein-Priebus	984 : 894
Bad Muskau — Spremberg	906 : 812
„Reinh. Greiner“ — Weißwasser	631 : 870
Spremberg — Klein-Priebus	742 : 812
Bad Muskau — Weißwasser	923 : 850

Tabellenstand

1. Einheit Weißwasser II	6 : 2	895,3
2. Traktor Klein-Priebus I	6 : 2	821,5
3. Einheit Bad Muskau II	6 : 2	820,0
4. SSG „Reinhold Greiner“ I	2 : 6	551,3
5. Traktor Spremberg II	0 : 8	604,3

Die besten Einzelspieler in dieser Klasse sind:

1. Janetzko, Bad Muskau	164,3
2. Gottschling, Bad Muskau	159,0
3. Tusche, Einheit Weißwasser	157,0

Kreisliga Weißwasser

In dieser Klasse kämpfen vier Mannschaften im Doppelrundensystem um Punkte und Aufstieg. Leider konnte der termingerechte Ablauf der Serie nicht erreicht werden. Trotzdem kann man schon jetzt sagen, daß Aufbau Hoyerswerda die spielstärkste Vertretung stellt. Die bisher wichtigsten Ergebnisse:

Bad Muskau — Hoyerswerda	733 : 759
Weißwasser — Weißkeißel	764 : 890
Weißkeißel — Bad Muskau	801 : 813
Bad Muskau — Weißwasser	677 : 706
Weißwasser — Hoyerswerda	729 : 832

Tabellenstand

1. Aufbau Hoyerswerda I	8 : 0	823,0
2. Traktor Weißkeißel II	4 : 2	825,0
3. Einheit Bad Muskau III	2 : 6	553,3
4. Chemie Weißwasser-West II	2 : 8	587,6

Die besten Einzelspieler dieser Klasse sind:

1. Schwerdtner, Hoyerswerda	182,5
2. Janetzko, Bad Muskau	164,3
3. Domel, Weißkeißel	159,7
4. Gottschling, Bad Muskau	159,0
5. Tusche, Einheit Weißwasser	157,0
6. Degen, Spremberg	156,0
7. Blümel, Bad Muskau	156,0
8. Hängel, Klein-Priebus	154,0
9. Mahr, Einheit Weißwasser	154,0
10. Kummel, Einheit Weißwasser	152,3

Günter Mosig, Weißwasser O/L

Guter Auftakt in Finsterwalde

In Verbindung mit dem Kreisvorstand des DTSB und dem BFA Cottbus wurde am 13. Januar 1963 ein Volkssportturnier im Billardkegeln durchgeführt. Mit insgesamt 20 Teilnehmern im Alter von 15 bis 63 Jahren zeigte uns die Veranstaltung, daß diese Sportart in allen Altersklassen Anhänger hat. Besondere Anerkennung verdienen dabei 3 Sportfreunde aus Zeckerin, die trotz grimmiger Kälte die 15 km Entfernung mit dem Fahrrad zurück legten. Eine Anzahl sehr guter Resultate zeigte, daß es im Kreis Finsterwalde verschiedene Experten im Billardkegeln gibt. Gespielt wurde über 50 Aufnahmen, und es war eine Freude, mit wel-

chem Ehrgeiz besonders die jüngeren Sportfreunde kämpften.

Sieger und Gewinner des Ehrenpreises des Kreisvorstandes des DTSB wurde

1. Heinz Grosse (Zeckerin) mit 170 Punkten;
2. Walter Brisch (Finsterwalde) 164 P.;
3. Heinz Stief (Z) 113 P.;
4. Lothar Richter (Fw) 100 P.;
5. Horst Heide (Fw) 98 P.;
6. Walter Hoffmann (Fw) 98 P.

Auf Grund der starken Beteiligung war es nötig, das Turnier in 2 Sportstätten durchzuführen. Die drei Besten erhielten je eine Urkunde des Kreisvorstandes. Als besonderer Erfolg war dabei zu verzeichnen, daß bei der BSG Turbine eine neue Sektion gegründet wurde, wobei seitens des BFA Cottbus jede Unterstützung gegeben war. Sobald die Frostperiode beendet ist, werden in den Landgemeinden im Kreis Finsterwalde weitere Sektionen entstehen, wofür schon alle Vorbereitungen getroffen sind.

Erich Behla,
BFA Cottbus, Technischer Leiter

BEZIRK LEIPZIG

Freundschaftskampf in Osterfeld

Traktor Osterfeld (Kreis Zeitz) hatte die Sportfreunde von der BSG Stahl Nord-West Leipzig zu einem Freundschaftskampf zu Gast. Es wurden zwei Durchgänge mit je 50 und 100 Stoß gespielt und, um auf 7:7 Starter zu kommen, vereinbart, bei Osterfeld die beiden schwächsten Teilnehmer nicht zu werten. Der starke Gegner aus der Messetadt blieb mit einem Vorsprung von 330 Points Sieger. Trotzdem muß die Leistung der Osterfelder Sportfreunde anerkannt werden, die guten Mutes blieben und hoffen, daß dieser Freundschaftskampf seine Früchte trägt. Ein gemütliches Beisammensein nach dem Kampf vertiefte die Freundschaft der Sektionen, und weitere Treffen in der Folgezeit wurden vereinbart.

Ergebnistabelle

Traktor Osterfeld			
Barz, H.	58	131	189
Peters	98	172	270
Kilian	64	157	221
Häuber, R.	65	160	225
Maiwald*	42	106	148
Lehmann	78	139	217
Schlauch	50	152	202
Barz, E.	78	168	246
Häuber, S.*	51	122	173
	492	1079	1570

* = nicht gewertet

Stahl Nord-West Leipzig

Schulze	71	203	274
Pieritz	89	136	225
Schirdewahn	85	193	278
Rönicke, A.	76	172	248
Menzel	89	188	277
Rönicke, L.	105	180	285
Schmidt	104	210	314
	619	1282	1901

Maiwald, Traktor Osterfeld

Hervorragende Leistungen des Deutschen Jugendmeisters

Ich glaubte mich verhöhrt zu haben, als ich am Telefon die Resultate von Manfred Hähne erfuhr, die er am 2. und 3. Februar in Görlitz erzielte. Am ersten Tage bei „Motor“ zauberte er eine 316 hervor und runde 15 Stunden später kam noch eine 303 dazu! 619 Points über 2 Tage, das ist absolute Bestleistung über 2 X 100 Aufnahmen der Jugend.

Ja, der Manfred stellt mit derartigen Bombenleistungen selbst die Senioren in den Schatten. Ich weiß, daß diese Leistungen eine Ursache haben: intensives, ständiges Training. Manfred ist wohl der eifrigste Besucher der Trainingsabende, denn vom 30. Oktober 1962 bis 19. Dezember 1962 war er an 18 Trainingsabenden anwesend und erreichte in insgesamt 39 X 100 Aufnahmen 10 710 Punkte, also im Durchschnitt 274,6 pro 100 Stoß. Da kann man nur sagen: Hut ab! Für die Interessenten hier die einzelnen Ergebnisse: 292, 238, 257, 230, 271, 247, 289, 257, 239, 271, 275, 276, 316, 284, 251, 284, 289, 260, 290, 296, 278, 283, 290, 300, 293, 280,

261, 288, 275, 281, 292, 324, 261, 244, 281, 284, 221, 294, 268.

Noch bemerkenswerter ist sein Durchschnitt in den bisher 9 durchgeführten Punktkämpfen. Das „schlechteste“ Ergebnis brachte der erste Spieltag mit 236 Points. Doch dann kamen die „Riesen“ an, in der Reihenfolge 264, 295, 273, 264, 258, 264, und jetzt noch 316 und 303. Der Gesamtdurchschnitt beträgt also 274,7. Zieht man aber laut Reglement die beiden schlechtesten Partien heraus, ergibt sich die noch nie erreichte Summe von GD 282,7.

Noch spielt Manfred in der Jugendklasse, noch steht er dort auf einsamer Höhe, aber eines steht fest, wenn Manfred das Alter der Männerklasse erreicht hat, dann gehen die Titel in dieser Klasse nur über ihn. Vermerken wir noch einmal abschließend:

Neue Deutsche Bestleistung in der Jugend (BK)
100 Aufnahmen: 316 Punkte,
200 Aufnahmen: 619 Punkte.

Rolf Lommatzsch

Abonnententwettbewerb

Ergebnis im Abschnitt 2. Halbjahr 1962

Platz	Werber	Bezirk	Abonn.	Ex.	Preis
1.	Auerbach, Lok Leipzig-Wahren	Leipzig	18	108	1 Queue
2.	Hohn, SG Dynamo Suhl	Suhl	17	95	1 Buch
3.	Buchholz, Chemie Niedersiedlitz	Dresden	10	51	1 Buch
4.	Prescher, Lok Freital-Wurgwitz	Dresden	8	48	1 Buch
5.	Rothe, Traktor Neukirchen	Dresden	12	36	1 Buch
6.	A. Schmidt, SG Burg	Cottbus	6	36	1 Buch
7.	Hebbe, SG Kahren	Cottbus	9	32	1 Buch
8.	Alster, Lok Görlitz	Dresden	5	30	1 Buch
9.	Maiwald, Traktor Osterfeld	Leipzig	5	30	1 Buch
10.	Bär, Turbine Potsdam	Potsdam	10	30	1 Buch

Herzlichen Glückwunsch und weiter viel Erfolg!

R. & E. HLAWATSCHEK

Präzisions-
Billardbau

Dresden A 27 · Kronacher Straße 1

Ausführung sämtlicher Reparaturen
in der DDR

Montageabteilung Dresden A 27
Würzburger Straße 60

ROBERT KRAUSSE

Billardfabrikation

Karl-Marx-Stadt, Brückenstr. 44

Herstellung erstklassiger
Präzisionsbillards
für Kegel und Carambol

Ausführung sämtlicher Re-
paraturen · Alle Zubehörteile

Prämiert mit 32 goldenen Me-
dailles · Viele erste Staatspreise
Gegründet 1886 · Fernr. 40004

Abonnententreue

erwarten wir von allen Lesern angesichts der von der Redaktionskommission nichtverschuldeten Verzögerung des Druckes unserer beiden ersten Ausgaben 1963. Durch ein Versäumnis der Pressestelle des DTSB-Bundesvorstandes erhielten wir erst am 11. Januar 1963 davon Kenntnis, daß die Generalsekretäre aller Sportverbände bereits am 17. November 1962 aufgefordert wurden, Lizenzanträge zu stellen. So kam es, daß wir am 17. März 1963 noch keinen Bescheid hatten, in welchem Umfang und wie oft im Jahr unser Mitteilungsblatt zukünftig erscheinen darf. Die Redaktionskommission hat das Versäumnis der Pressestelle kritisiert und erwartet von allen Abonnenten, daß sie „bei der Stange“ bleiben und das Weiterbestehen unseres Blattes nicht durch Abbestellungen gefährden. Um den termingerechten Versand so schnell wie möglich sicherzustellen, erscheinen die Ausgaben März und April als Doppelnummer.

Redaktionskollegium

BFA Dresden auf Platz 3

Der BFA Dresden erreichte im Wettbewerb des DTSB in der Gruppe der Sportverbände einen ehrenvollen 3. Platz! Hier die Zielsetzung des BFA für 1963: 183 neue Mitglieder, 13 neue Sektionen, 50 neue Übungsleiter, 92 neue Kampfrichter und 26 neue Sportabzeichenträger.

Nach Redaktionsschluß

I. DDR-Liga

Mot. Babelsberg — Turbine Cottbus 10:10	
Schubert	Cadre 2: 2 12,1 84
Guthmann	Cadre 2: 2 8,82 59
Ackermann	frei 2: 2 8,65 47
Peirucco	frei 4: 0 6,52 34
Ribbeck	frei 0: 4 4,98 43

10:10 VGD 9,37

Scheel	Cadre 2: 2 11,7 58
Wache	Cadre 2: 2 7,54 50
Birne	frei 2: 2 8,98 36
Schulz	frei 0: 4 4,39 33
Richter	frei 4: 0 5,0 27

10:10 VGD 9,67

Empor Brandenburger Tor —

Chemie Bitterfeld 13:7	
Wähn	Cadre 0: 4 8,95 75
Schweppe	Cadre 2: 2 9,71 40
Jaenchen	frei 3: 1 11,53 111
Kaczmarek	frei 4: 0 12,75 46
Günther	frei 4: 0 9,37 43

13: 7 VGD 13,86

Rödel	Cadre 4: 0 14,63 87
G. Uhlemann	Cadre 2: 2 11,17 48
Stange	frei 1: 3 9,51 46
Küchler	frei 0: 4 4,68 32
E. Uhlemann	frei 0: 4 4,85 32

7:13 VGD 13,28

Einheit Gera — Stahl Maxhütte 8:12

Hofbauer	Cadre 4: 0 13,67 97
Briski	Cadre 0: 4 5,36 28
Schimmel	frei 0: 4 7,63 52
Frodl	frei 4: 0 9,37 74
Kolmar	frei 0: 4 5,06 30

8:12 VGD 10,221

Finkous	Cadre 0: 4 7,52 67
Schuka	Cadre 4: 0 6,06 47
Niedermanner	frei 4: 0 10,52 56
Kaiser	frei 0: 4 6,48 34
Jennert	frei 4: 0 5,17 30

12: 8 VGD 9,150